



# HOFFUNGSBRIEF



R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de

# Pfingsten

#NICHTABGESAGT

## Liebes Gemeindemitglied!

Manchmal legt uns das Leben eine harte Prüfung auf. Gerade die älteren Menschen wissen, dass unser alltägliches Leben nicht immer auf der Sonnenseite stattfindet. Krankheit, die Gebrechen des Alltags, Alleinsein nach vielen gemeinsamen Ehejahren alle Realitäten, die sich mit zunehmendem Alter einstellen --- übrigens bei einem jeden von uns.

Im Moment haben viele Menschen durch das Coronavirus mit Entbehrungen zu kämpfen.

Den beginnenden Frühling kann ich nicht so genießen wie früher, da wir die Wohnung nicht verlassen sollen, manche machen sich Sorgen um ihre Gesundheit, um das finanzielle Auskommen und vieles mehr.

Ja, die Vorbereitung auf das diesjährige Osterfest fällt für uns Christen so ganz anders aus: keine heiligen Messen, keine Kreuzwegandacht, viele Dinge, die uns von Kindesbeinen an vertraut sind, entfallen. So etwas haben wir noch nicht erlebt, denn selbst in Kriegs- und Katastrophenzeiten wurden öffentliche Gottesdienste gefeiert, haben Menschen sich zum gemeinsamen Gebet getroffen. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere vertrauten Lebensgewohnheiten unterbrechen. Da tun sich plötzlich Fragen auf und ganz ungewollt können sich dunkle Schatten über unseren Alltag legen. Der Weg der Frauen am Ostermorgen zum Grab ist auch von offenen Fragen und einer düsteren Stimmung geprägt. Traurig und verzweifelt sind sie aufgebrochen. In diesem Grab liegt für sie all ihre Sehnsucht begraben. Jesus, der ihrem Leben neuen Sinn und große Hoffnung geschenkt hat, ist tot. Er, der sie ermutigt hatte sich nach dem Leben auszustrecken, wurde wie ein Verbrecher grausam hingerichtet. In ihrer Hilflosigkeit wollen sie ihm wenigsten noch einen letzten Dienst erweisen und seinen geschundenen Leib mit wohlriechenden Ölen salben. Obwohl an diesem frühen Morgen die Sonne schon am Horizont aufsteigt, ist in ihrem Herzen noch finstere, trostlose Nacht. In diese Traurigkeit hinein trifft sie das Wort: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“ Am Grab, da wo alles zu Ende scheint, hören sie die Ermutigung, die Sehnsucht nach dem Leben nicht zu begraben, sondern den Blick auf die Zukunft zu setzen, auf den Auferstandenen. Das ist die österliche Botschaft, die sie in ihrer tiefen Verzweiflung und Trauer hören: Eure Sehnsucht endet nicht im Grab, sie findet im Auferstandenen ihre Erfüllung.

So beginnt für sie am frühen Morgen, beim Aufgehen der Sonne, das neue Leben. Ein Licht bricht hinein in die dunkle, trostlose Nacht. In der Liturgie der Osternacht ist dies symbolisch verdichtet im Licht des Osterfeuers und der Osterkerze. Dieses Licht verkündet uns: Gott lässt den Menschen nicht in der Finsternis.

Das Licht ist stärker als die Nacht! Christus hat die Finsternis besiegt! Der Karfreitag hat nicht das letzte Wort. Das Leben ist stärker als der Tod! In all unseren Nöten und Zweifeln, unseren Sorgen und Ängsten, dürfen wir Hoffnung schöpfen, denn Christus hat das Dunkel des Todes überwunden.

Seitdem Christus von den Toten erstanden ist, gibt es für den, der glaubt, keine ausweglose Nacht mehr. In aller Verlassenheit und Einsamkeit, in aller Finsternis unseres Lebens ist er immer schon da: Christus, das Licht der Welt. Wo Menschen sich von Christus, dem Licht erleuchten lassen, wird spürbar, dass er lebt, dass er wirksam ist im Leben der Menschen. Christus ist von den Toten auferstanden!

Diese Botschaft gilt auch und gerade in der gegenwärtigen Coronakrise.

Er ist „von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen“.

Er hat uns das Tor zum Leben geöffnet, zu einem Leben, das auch der Tod nicht zerstören kann. Ich wünsche Ihnen, dass unser christlicher Osterglaube Ihnen Mut, Hoffnung und Zuversicht schenken möge. Von Herzen frohe und gesegnete Osterzeit. Bleiben Sie behütet und gesund.

**Ihr Pfarrer Matthias Kaminski**

## **Garten Gethsemane ... „Bleibt hier und wacht mit mir! (Mt 26,38)“ Gründonnerstag in Renshäuser Kirche**



© Anezka und Michael Altmann

## Neubeginn der Gottesdienste

Zu Pfingsten finden die ersten Gottesdienste in unserer Gemeinde statt.

Vom Bischof wurde vorgeschlagen, dass **zuerst Wortgottesdienste in den Pfarrkirchen**, so auch in der **Pfarrkirche Bilshausen**, stattfinden sollen.

Sa., 30.5. 20:	18:00 Uhr	Wortgottesdienst
Pfingstmontag, 1.6.20:	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Sa., 6.6.20:	18:00 Uhr	Wortgottesdienst
Fronleichnam, 11.6.20:	18:30 Uhr	Wortgottesdienst
So., 14.6.20:	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
So., 21.6.20:	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Sa., 27.6.20:	18:00 Uhr	Wortgottesdienst

Gemäß den behördlichen Auflagen ist die Zahl der Gottesdienstteilnehmer aufgrund der Mindestabstände beschränkt. Bitte beachten Sie das Anmeldeverfahren über das Pfarrbüro. Bei uns können außer den Zelebranten und Ordnern noch 40 Gläubige teilnehmen.

**Lesen Sie die folgenden Anweisungen gewissenhaft!**

Anmeldungen zu den Gottesdiensten bitte im Pfarrbüro Bilshausen (Tel.:05528/8926) am Mittwoch 15:00 -17:00 Uhr und am Freitag 9:00 -12:00 Uhr in der Woche vor dem jeweiligen Gottesdienst.

Die Kontaktdaten der Besucher werden für 3 Wochen gespeichert!

Um andere Gottesdienstbesucher nicht zu gefährden, dürfen Sie nicht teilnehmen, wenn Sie

- ❖ unspezifische Allgemeinsymptome, Fieber oder Atemwegsprobleme haben,
- ❖ mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder
- ❖ an COVID-19 erkrankt sind oder
- ❖ unter Quarantäne gestellt sind.



**Mit der Teilnahme am Gottesdienst bestätigen Sie Ihr Einverständnis mit den folgenden Regelungen!**

- Vergessen Sie nicht, dass vor der Kirche und während des Gottesdienstes Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend ist und die Abstandsregeln unbedingt einzuhalten sind. Handdesinfektionsmittel stehen am Eingang bereit.
  - Achten Sie vor und in der Kirche darauf, stets mindestens 1,5 bis 2 m Abstand zu anderen Personen einzuhalten. Dies gilt insbesondere auf dem Weg zum Platz, ggf. während der Kommunion und beim Verlassen der Kirche. Bitte bilden Sie nach dem Gottesdienst und beim Verlassen der Kirche keine Ansammlungen.
  - Beachten Sie die allgemeine Hust- und Niesetikette und husten bzw. niesen Sie in die Armbeuge. Wenn möglich, waschen bzw. desinfizieren Sie ihre Hände vor dem Betreten der Kirche.
  - Folgen Sie den Anweisungen der Ordner! Nehmen Sie nur die vorgegebenen Plätze ein.
  - Das Gotteslob ist selbst mitzubringen.
  - Auch weisen wir daraufhin, dass wegen der verstärkten Hygieneregeln die Toiletten im Pfarrzentrum geschlossen bleiben. Bitte beachten Sie auch die „Hinweise zur Teilnahme an Gottesdiensten“ im Aushang.
- Die Teilnahme am Gottesdienst geschieht auf eigene Verantwortung.

## Überfarrliches Pastoralteam

**Pfarrer: Matthias Kaminski**  
Tel.:05528/92360

[matthias.kaminski@kath-kirche-untereichsfeld.de](mailto:matthias.kaminski@kath-kirche-untereichsfeld.de)

**Pater Joseph Shijo MFSF**  
Telefon: 0 55 29 / 91 90 69

[madajames@yahoo.co.in](mailto:madajames@yahoo.co.in)

**Gemeindereferent Thomas Bömeke**  
Tel.:05528/923622

[thomas.boemeke@kath-kirche-untereichsfeld.de](mailto:thomas.boemeke@kath-kirche-untereichsfeld.de)

**Pfarrbüro Bilshausen (05528/8926)**  
Fr. G. Heinemann

[pfarramt@pfarrgemeinde-bilshausen.de](mailto:pfarramt@pfarrgemeinde-bilshausen.de)

Dienstag 9.00 - 12.30 Uhr Mittwoch 14.30 - 17.30 Uhr Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

**Pfarrbüro Lindau (05556/207)**  
Fr. Y. Heiß

[lindau@kath-kirche-untereichsfeld.de](mailto:lindau@kath-kirche-untereichsfeld.de)

Dienstag und Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

**Pfarrbüro Krebeck (05507/7062)**  
Fr. L. Hann

[kath.pfarramtkrebeck@t-online.de](mailto:kath.pfarramtkrebeck@t-online.de)

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr

Kollekte am  
Pfingstsonntag,  
31. Mai 2020

# Selig, die Frieden stiften

Matthäus 5,9

 **Renovabis**

Ost und West  
in gemeinsamer  
Verantwortung



**LIGA Bank eG** IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77

In diesen Monaten wird uns in einem Ausmaß wie nie zuvor bewusst, wie wertvoll Gemeinschaft ist—in der Familie im Freundeskreis, vielfach auch im kirchlichen Leben! Kirchliche Solidarität erbittet in diesen Tagen das Osteuropa-Hilfswerk Renovabis. Denn die Folgen des Corona-Virus treffen auch die Renovabis Pfingstaktion. Die Pfingstkollekte ist eine wesentliche Säule der Renovabis Projektarbeit. Aber durch die weiterhin starken Beschränkungen des öffentlichen Lebens sind kaum Veranstaltungen in unseren Gemeinden möglich und die Zahl der Gottesdienstbesucher bleibt eingeschränkt. Dennoch geht die Arbeit in den zahlreichen Hilfsprojekten weiter. Menschen in der Ukraine, dem Beispielland der diesjährigen Pfingstaktion, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas, sind auf unsere Solidarität angewiesen. Daher wenden wir uns heute mit folgender Bitte an Sie: Unterstützen Sie die Kollekte großzügig bzw. spenden Sie Ihre Kollekte per Überweisung (siehe Bankverbindung siehe oben).

**Kollektenkörbe stehen nach den Wortgottesdiensten an Pfingsten am Ausgang bereit. Danke für Ihre Spende!** **Renovabis / Dr. M. Diederich**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Pfarrgemeinde St. Kosmas und Damian Bilshausen **Pfarrstr. 2, 37434 Bilshausen**

**Redaktion:** Dr. Matthias Diederich / Annette Diederich

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen **Auflage: 1500** **Haftungsausschluss:**

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Beiträge können von uns gekürzt und ggf. überarbeitet werden. Textbeiträge und Bilder müssen bei Übernahme mit Namen des Verfassers gekennzeichnet werden. Das Copyright für alle Bilder und Logos liegt bei deren jeweiligen Besitzern und Lizenzhaltern.



## Aktion bemalte Steinschlange in Krebeck und Bilshausen



©Dr. Matthias Diederich

### Italienischer Abend der Kolpingsfamilie Krebeck

Einmal im Jahr verwandelt sich das Pfarrheim in Krebeck in ein italienisches Restaurant. Am 15. Februar 2020 war es mal wieder soweit, die Kolpingsfamilie Krebeck hatte zum italienischen Abend eingeladen. Es kamen viele Gäste, alle Altersgruppen waren **vertreten**. Das Pfarrheim war mit etwa 60 Personen mehr als gut gefüllt. Dank der Unterstützung vieler Helfer konnte abermals ein Buffet mit zahlreichen selbstgemachten Pizzen, Salaten, Aufläufen und Pasta angeboten werden. Als Nachtisch gab es noch Tiramisu und verschiedene Eissorten. Es hat allen ganz wunderbar geschmeckt. Die zahlreichen Gäste bedienten sich gerne. Der Abend war aber auch von einem harmonischen Miteinander und interessanten Gesprächen geprägt. Ein italienischer Abend ist seit 2007 fester Bestandteil im Winterprogramm der Kolpingsfamilie. Viele Gäste sind schon von Anfang an dabei, es kommen aber auch jedes Jahr neue hinzu. Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege für die große Unterstützung dieser Veranstaltung bei allen bedanken, die gekommen sind, die das Buffet bereichert haben und bei denen, die für einen reibungslosen Ablauf in der Küche gesorgt haben. Vielen, vielen Dank im Namen des Vorstandes der

**Martina Rudolph**

# Gemeindebrief Druckerei

**Hohe Qualität**  
**Enorm Günstig**  
**Genial Schnell**



**Emissionsarm drucken lassen!**  
**Auf 100 % Altpapier**

Beispiel: „Dachs“ | DIN A5 | 28 Seiten | 2.000 Stück

**RESSOURCEN-  
EINSPARUNG**

 **2.741**  
Liter Wasser

 **235**  
kWh Energie

 **172**  
kg Holz

Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier. Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.



20. April bis 31. Mai 2020:

**Aktion Hoffungsbrief, 1.500 Exemplare kostenlos drucken lassen!**

Weitere Infos: [www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffungsbrief](http://www.GemeindebriefDruckerei.de/hoffungsbrief)

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Telefon 0 58 38 – 99 08 99 *Schon mal so drauf gefreut?*

